

DB Regio Bayern und die EVG in Nürnberg - Hand in Hand, zum Nachteil des Zugpersonals?

Endlich ist die vom EVG-Tarifexperten angekündigte selbst erfüllende Prophezeiung eingetreten: Der Arbeitgeber hat die Betriebsvereinbarung (BV) zur Schicht- und Einsatzplanung gekündigt und dies, nur wenige Tage vor der BR-Wahl! **Zufall?**

Wäre der BuRa-ZugTV schuld, hätte der Arbeitgeber die BV bereits kurz nach dem Tarifabschluss vom **10. März 2017** kündigen müssen! Stattdessen schreibt der BR-Vorsitzende in einer *"Mitteilung des Betriebsrates"* vom **25. April 2018** von einer kürzlich neu aufgelegten Betriebsvereinbarung!?

Tatsache ist, der BuRa-ZugTV regelt die Mindest-Fristen, ab wann Dienstpläne und die darin enthaltenen Schichten verbindlich sind. Eine längerfristige Planung (Basisplan, Wochenspiegel o.ä.) wird dadurch nicht verhindert! Und Zeiten, die bis zum jeweiligen BuRa-Fristablauf nicht mit Arbeit belegt sind, **werden automatisch verbindlich zugesagte Freizeit!**

Regelungen zur Erstellung von Dienstplänen können zwischen Betriebsrat (BR) und Arbeitgeber in einer BV getroffen werden. Hier hat der BR ein erzwingbares Mitbestimmungsrecht, d. h. findet keine Einigung mit dem Arbeitgeber statt, kann der BR die Einigungsstelle anrufen. Vor dem Hintergrund der erzwingbaren Mitbestimmung kommt der BV eine "Nachwirkung" zu. **Nachwirkung bedeutet, dass die Inhalte der BV über die Kündigungsfrist hinaus wirksam sind!**

Achtung: Niemand ist nach Kündigung der BV verpflichtet, sich auf (arbeitsvertragliche) Verschlechterungen einzulassen! **Und jeder hat auch nach der Kündigung der BV ein Recht auf Anwendung der in dieser BV festgeschriebenen Regeln zur Schicht- und Einsatzplanung und zwar so lange, bis die Mehrheit im BR die derzeit bestehende BV durch eine neue ersetzt!**

Manche im Wahlbetrieb DB Regio Mittelfranken scheinen, vermutlich mit Blick auf die BR-Wahl, alle Hemmungen verloren zu haben - das propagierte **"WIR sind für die Menschen da!"** tritt in den Hintergrund und wird ersetzt durch Hetze. Beim Abschluß der neuen BV könnte der BR seine Stärke und seine Fürsorge für die Kolleginnen und Kollegen unter Beweis stellen, anstatt zu versuchen, sie gegeneinander aufzubringen. **Ein starker BR droht den Mitarbeitern nicht, sondern stellt sich schützend vor sie.** Aufgrund jahrelanger "Erfolge" sollte man ja wissen, wie das geht.